

Generalraitung des Simon von Wehlen. NvK schickt einen Boten nach Salzburg (zur Provinzialsynode), empfängt einen Boten von Hz. Sigismund und lässt einem (Dominikaner-/Franziskaner-) Bruder aus Bozen ein Almosen zukommen.

Notiz (gleichzeitig): DRIXEN, BA, HA 27325 p. 42.

Item dem Hanns Perger, qui ivit Saltzburgam tempore sinodi<sup>1)</sup> dedi vi lb. viii gr.

Item fur xx clen weyssen tuchs scherlon xxx gr.

Item dem Verlan<sup>2)</sup> nuncio domini ducis de iussu domini ii lb.

Item cuidam fratri de Pozano (Bozen) pro elemosina iii lb.

---

<sup>1)</sup> Wahrscheinlich ist die Salzburger Provinzialsynode gemeint, welche für den 11. November einberufen worden war. NvK hatte den Vorschlag der Äbtissin Verena, den Sonnenburger Streit dort verhandeln zu lassen, ausgeschlagen; s.o. Nr. 4039 Z. 89-94. Vgl. auch: Jäger, Streit I 125; K. Hübner, Nachträgliches über die Salzburger Provinzialsynoden, in: Deutsche Geschichtsblätter 14 (1913) 243-248, hier 246; K. Hübner, Die Brixener Diözesansynoden bis zur Reformation, in: Deutsche Geschichtsblätter 15 (1914) 85-103, hier 96.

<sup>2)</sup> Wohl identisch mit dem Furlan, den Hz. Sigismund am 23. Dezember 1454 zu NvK schickte; s.u. Nr. 4181.